



## Leitfaden für die Bewältigung einer Krise / eines Notfalls

# Krise / Notfall – Was tun?

### Was ist eine Krise?

Absolute Sicherheit kann nie gewährleistet werden. Trotz verantwortungsbewusster Vorbereitung und Durchführung einer Aktivität können Ereignisse eintreten, welche sofortiges notfallmässiges Handeln verlangen.

**Ein Krisenfall ist jedes Ereignis, für dessen Bewältigung die betroffenen Einheits-, Abteilungs-, Kurs-, Regions-/Korps- oder Kantonsleitungen Beratung oder Unterstützung brauchen, insbesondere:**

- Schwere Unfälle und Naturereignisse (z.B. Unfälle mit Schwerverletzten, Überschwemmungen, Lawinen, Brand)
- Strafbare Handlungen
- Sexuelle Übergriffe
- Ereignisse, die in den Medien für negative Aufmerksamkeit sorgen können
- (weitere) Ereignisse, bei denen die Polizei oder andere Blaulichtorganisationen eingeschaltet wurden oder sich selbst eingeschaltet haben
- *und* alle weiteren Ereignisse oder Schwierigkeiten, die durch die betroffenen Verantwortlichen nicht selber bewältigt werden können.

**Das Krisenteam muss *immer* informiert werden, wenn bei oder wegen Pfadiaktivitäten die Polizei oder Rettungsorganisationen hinzugezogen werden müssen oder sich selbst einschalten.**

Die Krisenteams der Kantonalverbände und der PBS stehen Dir via **Pfadi-Helpline** rund um die Uhr unterstützend zur Seite. Die Krisenteams sind dazu da, die betroffenen Verantwortlichen zu entlasten und bestmöglich bezüglich dem weiterem Vorgehen, der Informationspolitik (nach aussen und innerhalb des Verbands) und psychologischer Unterstützung zu betreuen!

**Unsicher, ob Du Unterstützung durch das Krisenteam brauchst? Kontaktiere im Zweifelsfall die Pfadi-Helpline. ➔ Lieber einmal zu viel als zu wenig anrufen!**

### Vorgehen im Krisenfall

#### 1 SCHAUEN: Ruhe bewahren und Situation überblicken

- ▶ Was ist geschehen? Wer ist beteiligt? Wer ist betroffen?

#### 2 DENKEN: Folgegefahren für Betroffene, Helfende und andere Personen erkennen

#### 3 HANDELN: Situationsbedingt, je nach Ereignis

- ▶ Unfallstelle sichern und weitere Unfälle verhindern
- ▶ Lebensrettende Sofortmassnahmen: Personen retten und erste Hilfe leisten
- ▶ Ambulanz / Feuerwehr / Polizei oder Rega alarmieren:  
Eine Checkliste hierzu findest Du auf Seite 2
  - **Internationale Notrufnummer: 112 (für Sanität/Ambulanz, Feuerwehr, Polizei)**
  - **Rega: 1414 (aus dem Ausland: +41 333 333 333)**
- ▶ Aufgaben verteilen, Betroffene betreuen, weitere Hilfe leisten
- Pfadi-Krisenteam via Pfadi-Helpline informieren:  
**0800 22 36 39 (aus dem Ausland +41 58 058 88 99)**  
Die Pfadi-Helpline kann bei Bedarf noch weitere Massnahmen einleiten (Sanität, Polizei, etc.). Anschliessend informiert die Pfadi-Helpline umgehend das zuständige Krisenteam (Kantonalverband oder PBS), welches die Alarmierenden kontaktiert und das weitere Vorgehen abspricht.
- ▶ Weiterführende Massnahmen:
  - Erreichbarkeit sicherstellen (Empfang, Akku, keine unnötigen Drittggespräche)
  - ...
- ▶ Keine Aussagen ohne Rechtsbeistand

## Checkliste für die Alarmierung

### Was ist passiert?

- Ereignisart [Unfall, Delikt, Naturereignis (= z.B. Hochwasser, Sturm, Lawine, Steinschlag)]

### Wer ist betroffen?

- Name der Direktbetroffenen, andere Mitbeteiligte und Angaben über die Abteilung und den Kantonalverband

### Wo ist es passiert?

- Ort des Geschehens, Art des Anlasses, Einheit, Abteilung, KV

### Wann ist es passiert?

- Genauer Zeitpunkt

### Wie viele sind betroffen?

- Anzahl Beteiligte und Opfer, Sachschaden, etc.

### Welche Massnahmen wurden bereits ergriffen?

### Wen kann man wie erreichen?

## Umgang mit den Medien

Es muss immer damit gerechnet werden, dass die Medien einen Krisenfall aufgreifen. Beachte hierzu folgende Punkte:

### 1. Überlasse die Medienarbeit den Kommunikationsverantwortlichen des Krisenteams!

- Gehe nicht aktiv auf die Medien zu und beantworte auch keine Medienanfragen auf eigene Faust.
- Verweise die Medien an die Kommunikationsverantwortlichen des Krisenteams, damit die Informationen koordiniert und korrekt weitergegeben werden.
- Wenn du die zuständige Person noch nicht kennst, kannst du die Kontaktinformation des/der Medienschaffenden notieren und diese an das Krisenteam weiterleiten.

### 2. Schütze die Betroffenen vor den Medien und stelle sicher, dass auch sie keine Auskünfte erteilen!

- Informiere alle Beteiligten darüber, dass Medien an die Kommunikationsverantwortlichen verwiesen werden sollen. Niemand soll mit den Medien direkt über das Ereignis sprechen.
- Kümmere dich darum, dass Medienaufnahmen (Fotos, Fernsehaufnahmen, ...) möglichst verhindert werden und weise Medienschaffende vom Platz.

Sei Dir bewusst, dass alle Informationen über die Abteilung und die involvierten Personen, welche auf der Abteilungswebsite oder auch in sozialen Netzwerken wie Facebook verfügbar sind, im Krisenfall auch von den Medien genutzt werden.